

**„Geht zu allen Völkern und macht
alle Menschen zu meinen Jüngern“
(Mt 28, 19)**

**Onlinemedien –
pastorale Orte oder pastorale
Gelegenheiten?**

Übersicht

vernetzen
unterstützen
vordenken

Teil I: Hinführung – Warum überhaupt Pastoral in Onlinemedien?

- Social-media und Jugend (Statistiken)
- Die Liebe zur verbeulten Kirche

Teil II: Onlinemedien – Faszinationen und Gefahren

- Kommunikation, Identifikation und Vernetzung
- Der Schirm schafft Anonymität
- Vom Raum zur Zeit
- Das Smartphone – die moderne Kathedrale

Teil III: Onlinemedien als pastoraler Raum?

vernetzen
unterstützen
vordenken

Teil I: Hinführung – Warum überhaupt Pastoral in Onlinemedien?

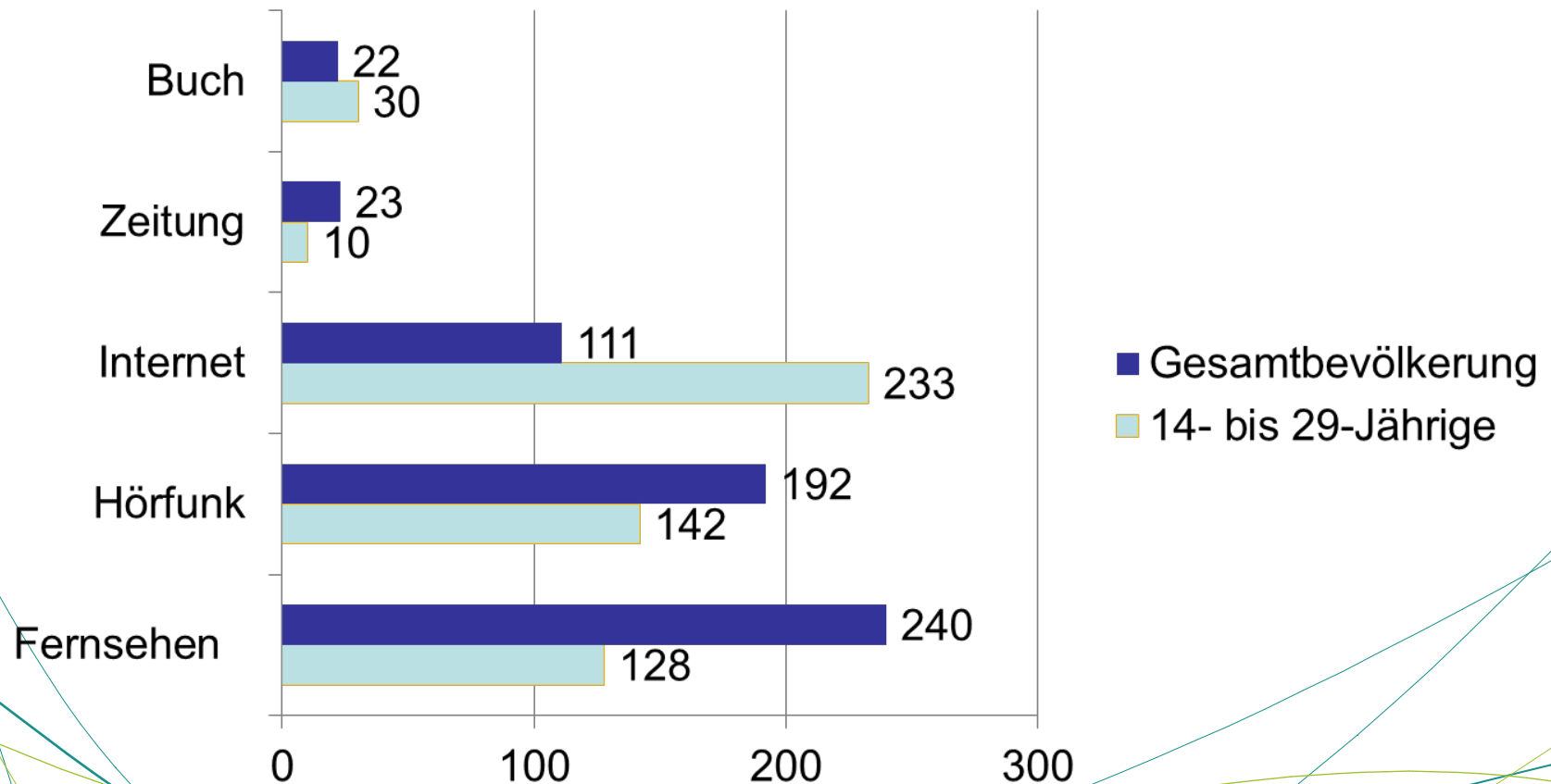
vernetzen
unterstützen
vordenken

1 Social-media und die Jugend

Teil I: 1 Social-media und die Jugend

vernetzen
unterstützen
vordenken

Mediennutzung der Bundesbürger pro Tag/Min

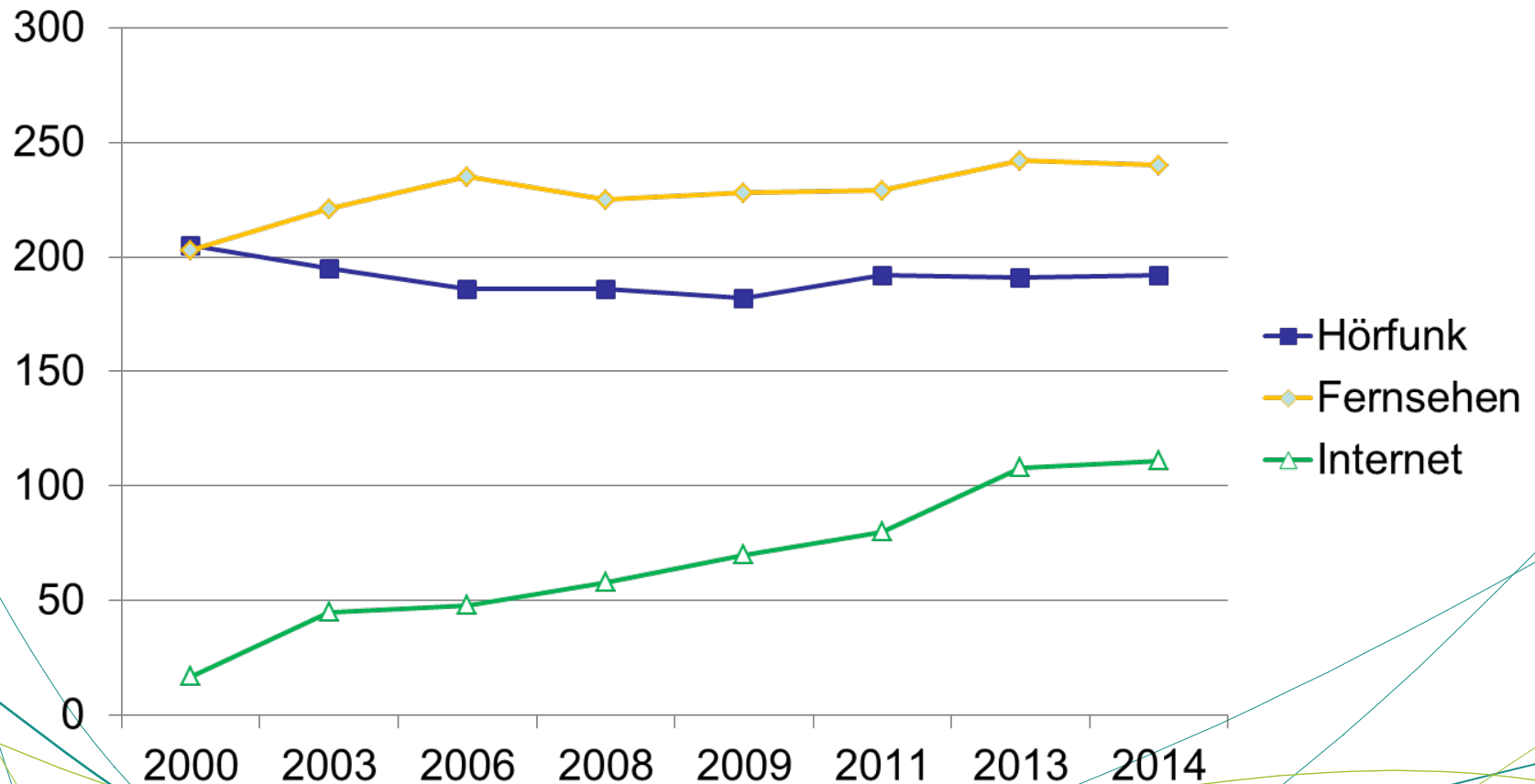


Quelle: ARD/ ZDF-OnlineStudie 2014,
in: Media Perspektiven 7-8/2014, S. 395

Teil I: 1 Social-media und die Jugend

vernetzen
unterstützen
vordenken

Mediennutzung der Bundesbürger pro Tag/ Min seit 2000

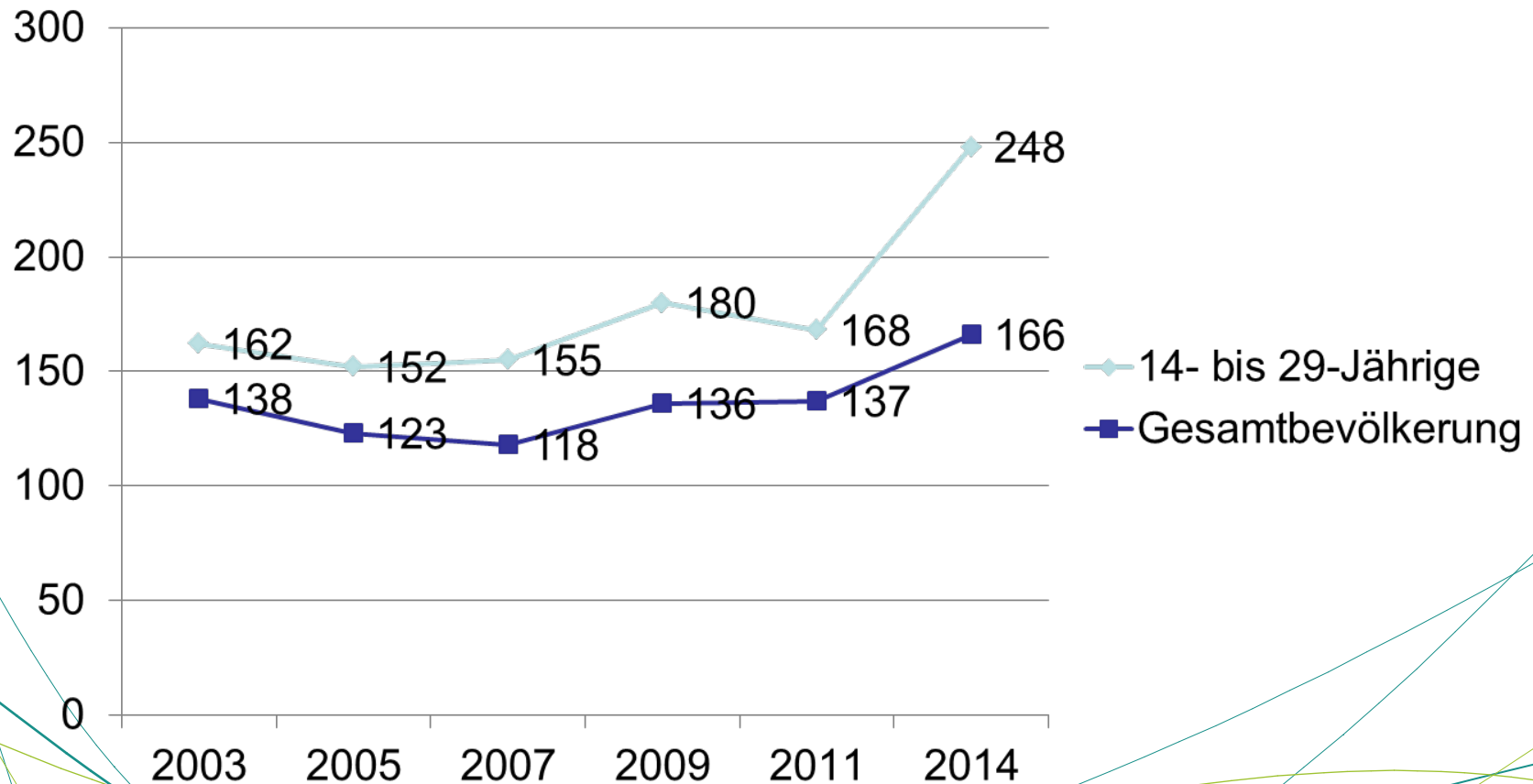


Quelle: ARD/ ZDF-OnlineStudie 2014,
in: Media Perspektiven 7-8/2014, S. 392

Teil I: 1 Social-media und die Jugend

vernetzen
unterstützen
vordenken

Online-Nutzung der Onliner pro Tag/ Min



Quelle: ARD/ ZDF-OnlineStudie 2014,
in: Media Perspektiven 7-8/2014, S. 383

vernetzen
unterstützen
vordenken

2 Die Liebe zur verbeulten Kirche

Teil I: 2 Die Liebe zur verbeulten Kirche

vernetzen
unterstützen
vordenken

- „Ich wiederhole es oft: Bei der Alternative zwischen einer Kirche, die auf die Straße geht und dabei Probleme bekommt, und einer Kirche, die an Selbstbezogenheit krank ist, habe ich keine Zweifel, der ersten den Vorzug zu geben. Und die Straßen sind die der Welt, wo die Menschen leben, wo man sie erreichen kann – effektiv und affektiv. **Unter diesen Straßen sind auch die digitalen, überfüllt von Menschen, die oft verwundet sind:** Männer und Frauen, die eine Rettung oder eine Hoffnung suchen. **Auch dank des Netzes kann die christliche Botschaft ‚bis an die Grenzen der Erde‘ (Apg 1,8) gelangen. [...]**

(Papst Franziskus, Botschaft zum
48. Tag der Sozialen Kommunikationsmittel).

Teil I: 2 Die Liebe zur verbeulten Kirche

vernetzen
unterstützen
vordenken

- Die **Türen** der Kirchen öffnen bedeutet auch, sie **der digitalen Umwelt zu öffnen; [...]**“

(Papst Franziskus, Botschaft zum
48. Tag der Sozialen Kommunikationsmittel).

- **Klingt ja ganz nett – Aber was ist mit den Gefahren?**

Teil I: 2 Die Liebe zur verbeulten Kirche

vernetzen
unterstützen
vordenken

- „Diese Grenzen sind real, sie sind aber keine Rechtfertigung dafür, die social media abzulehnen; sie erinnern uns eher daran, dass die Kommunikation letztlich mehr eine menschliche als eine technologische Errungenschaft ist“

(Papst Franziskus, Botschaft zum
48. Tag der Sozialen Kommunikationsmittel).

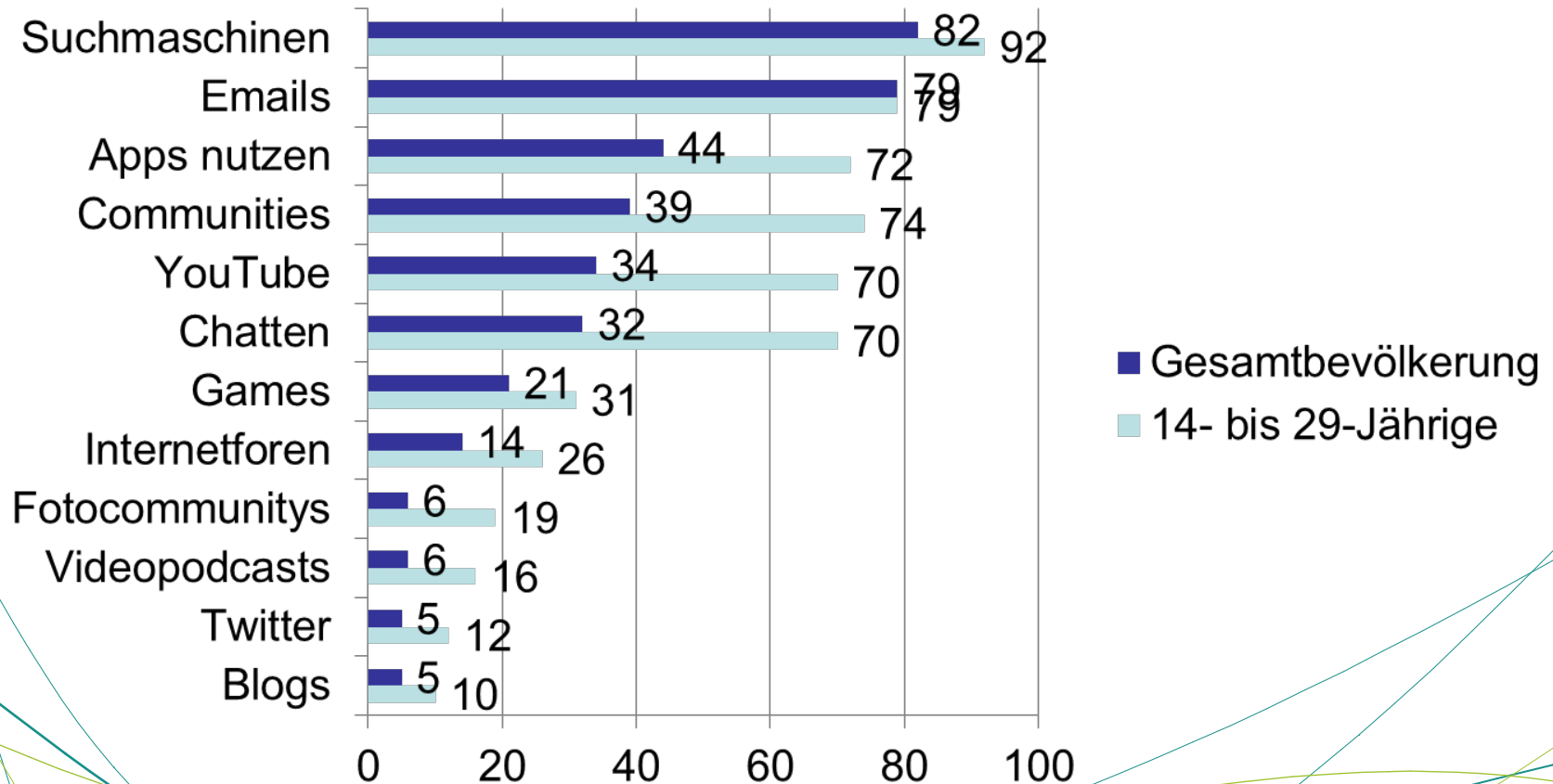
vernetzen
unterstützen
vordenken

Teil II: Onlinemedien – Faszinationen und Gefahren

Teil II: Onlinemedien – Faszinationen und Grenzen

vernetzen
unterstützen
vordenken

Online-Anwendungen (mind. 1x wöchentliche Nutzung)



Quelle: ARD/ ZDF-OnlineStudie 2014,
in: Media Perspektiven 7-8/2014, S. 387

Teil II: Onlinemedien – Faszinationen und Gefahren

vernetzen
unterstützen
vordenken

Drei Charakteristika – Faszinationen und Gefahren

- 1) Kommunikation, Identifikation und Vernetzung
- 2) Der Schirm schafft Anonymität
- 3) Vom Raum zur Zeit

vernetzen
unterstützen
vordenken

1 Kommunikation, Identifikation und Vernetzung

Teil II: 1 Kommunikation, Identifikation und Vernetzung

vernetzen
unterstützen
vordenken

Beispiele I:

- Facebook – die Vernetzungsebene schlechthin
 - www.youtube.com/watch?v=nyh1-Z2cjQc
- WhatsApp – Getippte Kommunikation auf schnellstem Wege
- Skype – Revolution der Telefonie
- Games – „World of Warcraft (WoW)“ und „Clash of Clans“
 - <https://www.youtube.com/watch?v=UXonepSWNKA>
 - <https://www.youtube.com/watch?v=ZTZiAUEJRmc>
- Homepages
- Dietmar Heeg „Facebook-Gottesdienste“

Teil II: 1 Kommunikation, Identifikation und Vernetzung

vernetzen
unterstützen
vordenken

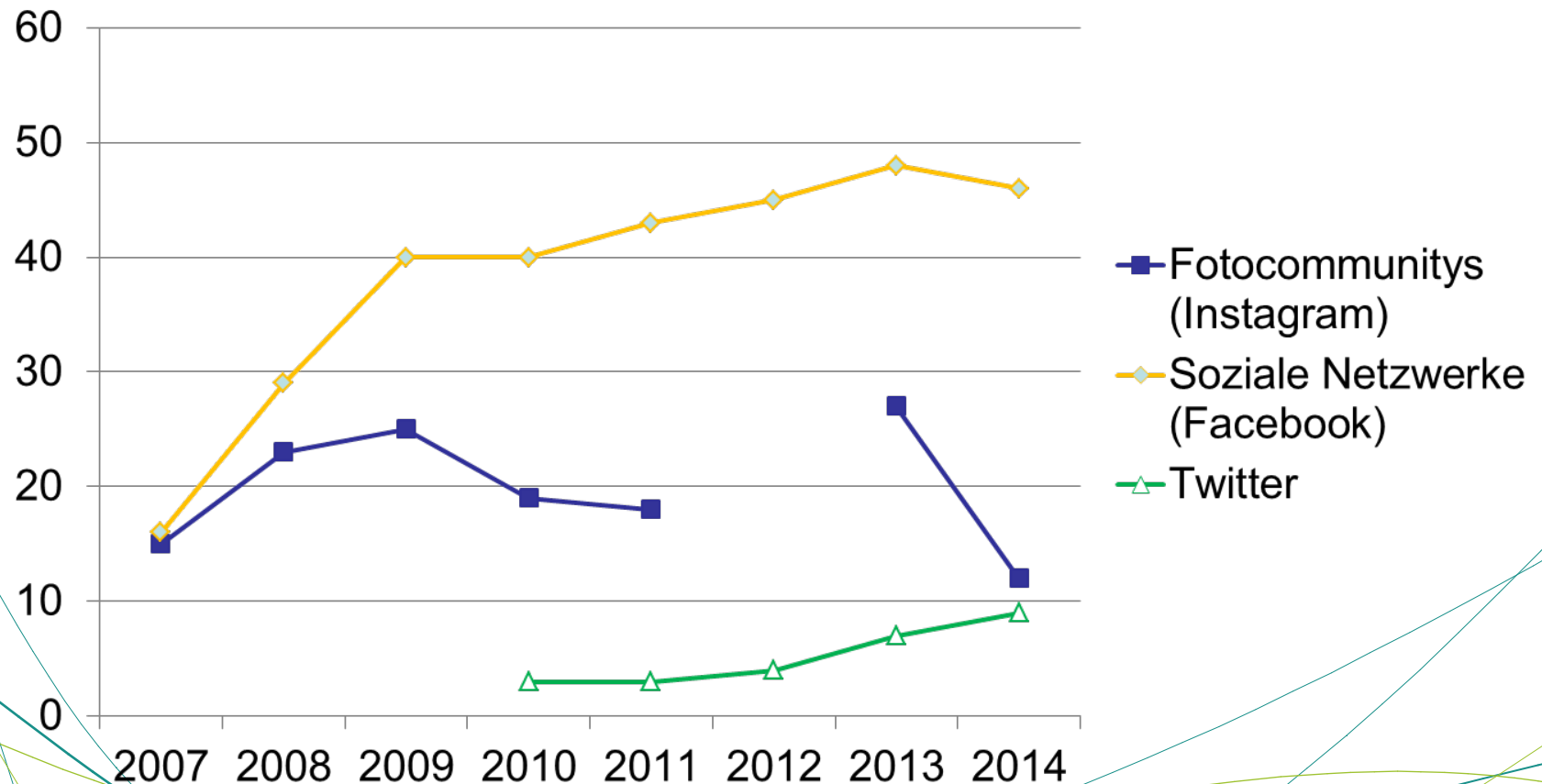
Beispiele II:

- Homepages
 - <http://www.bonifatiuskirche.de/> (Katholische Pfarrei in Düsseldorf)
 - <http://hillsong.com/germany/duesseldorf> („Hillsong Church Düsseldorf“)
 - <http://asi.arte.tv/de> (Priesterserie auf Arte mit dem Kontrast des Intranets)
- Dietmar Heeg „Facebook-Gottesdienste“

Teil II: 1 Kommunikation, Identifikation und Vernetzung

vernetzen
unterstützen
vordenken

Nutzung von Communitys (mind. gelegentlich)



Quelle: ARD/ ZDF-OnlineStudie 2014,
in: Media Perspektiven 7-8/2014, S. 388

Teil II: 1 Kommunikation, Identifikation und Vernetzung

vernetzen
unterstützen
vordenken

Faszinationen: Facebook

- Gestaltung von Freundschaften:
 - Schwächere Beziehungen werden konstanter (Likes and Comments)
 - Stärkere Beziehungen erfahren Absicherung (Fotos, Videos, Chatten Posten)
- „Vernetzter Individualismus“:
 - Der Mensch wird mit diesem modernen Phänomen fertig
- Identitätsbildung
 - Ständige Rückmeldungen zur Selbstdarstellung
 - Junge Menschen bauen sich selten eine Traumidentität

Teil II: 1 Kommunikation, Identifikation und Vernetzung

vernetzen
unterstützen
vordenken

Faszinationen: Games

- Spiel- und Spaßfaktor: Die Attraktivität des Zweckfreien.
- Kommunikation:
 - Teamchats (nicht nur über das Game, später auch über Persönliches)
- Vernetzung:
 - Mittels der Clans (bauen meist auf natürlichen Beziehungen auf)
- Identitätsbildung:
 - Junger Mensch kann in eine Rolle schlüpfen
 - Rückmeldungen über Team-Chats zum eigenen Spiel-Verhalten

Teil II: 1 Kommunikation, Identifikation und Vernetzung

vernetzen
unterstützen
vordenken

Faszinationen: Papst Franziskus

„Das digitale **Netz kann ein an Menschlichkeit reicher Ort sein**, nicht ein Netz aus Leitungen, sondern **aus Menschen**. Die Neutralität der Medien ist nur scheinbar: Nur wer in die Kommunikation sich selbst einbringt, kann einen Orientierungspunkt darstellen. Das persönliche ‚Sich-einbringen‘ ist die Wurzel der Vertrauenswürdigkeit eines Kommunikators. Gerade deshalb kann das christliche Zeugnisgeben dank des Netzes die existentiellen Peripherien erreichen.“

(Papst Franziskus, Botschaft zum
48. Tag der Sozialen Kommunikationsmittel).

Teil II: 1 Kommunikation, Identifikation und Vernetzung

vernetzen
unterstützen
vordenken

Gefahren:

- „Vernetzter Individualismus“
 - Keine Gemeinschaft aus Personen, sondern: Vernetzte Individuen
- Virtueller moralischer Kodex?
 - Verantwortung, Diskretion und Authentizität sind ethisch wichtig
 - Wertvermittlung über kurze Comments/ Videos/ Bilder
- Reichweite und Dauer von Posts
 - Die Multimediale Reichweite und Dauer von Kommunikation ist weitaus länger.

Teil II: 1 Kommunikation, Identifikation und Vernetzung

vernetzen
unterstützen
vordenken

Gefahren: Papst Franziskus

- „Auch im Kontext der Kommunikation bedarf es einer Kirche, der es gelingt, **Wärme zu vermitteln, die Herzen zu entzünden** [...] Denken wir an die Geschichte der Jünger von Emmaus. Man muss sich in das Gespräch mit den Männern und Frauen von heute einzuschalten wissen, um ihre **Erwartungen, Zweifel und Hoffnungen zu verstehen**, und ihnen das Evangelium anbieten, Jesus Christus, den Gott, der Mensch geworden, gestorben und auferstanden ist, um uns von der Sünde und vom Tod zu befreien.“

(Papst Franziskus, Botschaft zum
48. Tag der Sozialen Kommunikationsmittel).

Teil II: 1 Kommunikation, Identifikation und Vernetzung

vernetzen
unterstützen
vordenken

Was könnte das für die Pastoral bedeuten?

- Nicht heraushalten!
 - Social-Communitys als Begleitelemente nutzen (z.B. Firmgruppen)
- Keine eigenen Sozialen Netzwerke gründen!
 - Kirche verliert bereits an Bedeutung und ein solches Binnenprojekt wäre zum Scheitern verurteilt.
- Risiko wagen! Ab in die Games!
 - Sind die multimedialen Ränder zu denen Kirche gerufen ist.

vernetzen
unterstützen
vordenken

2 Der Schirm schafft Anonymität

Teil II: 2 Der Schirm schafft Anonymität

vernetzen
unterstützen
vordenken

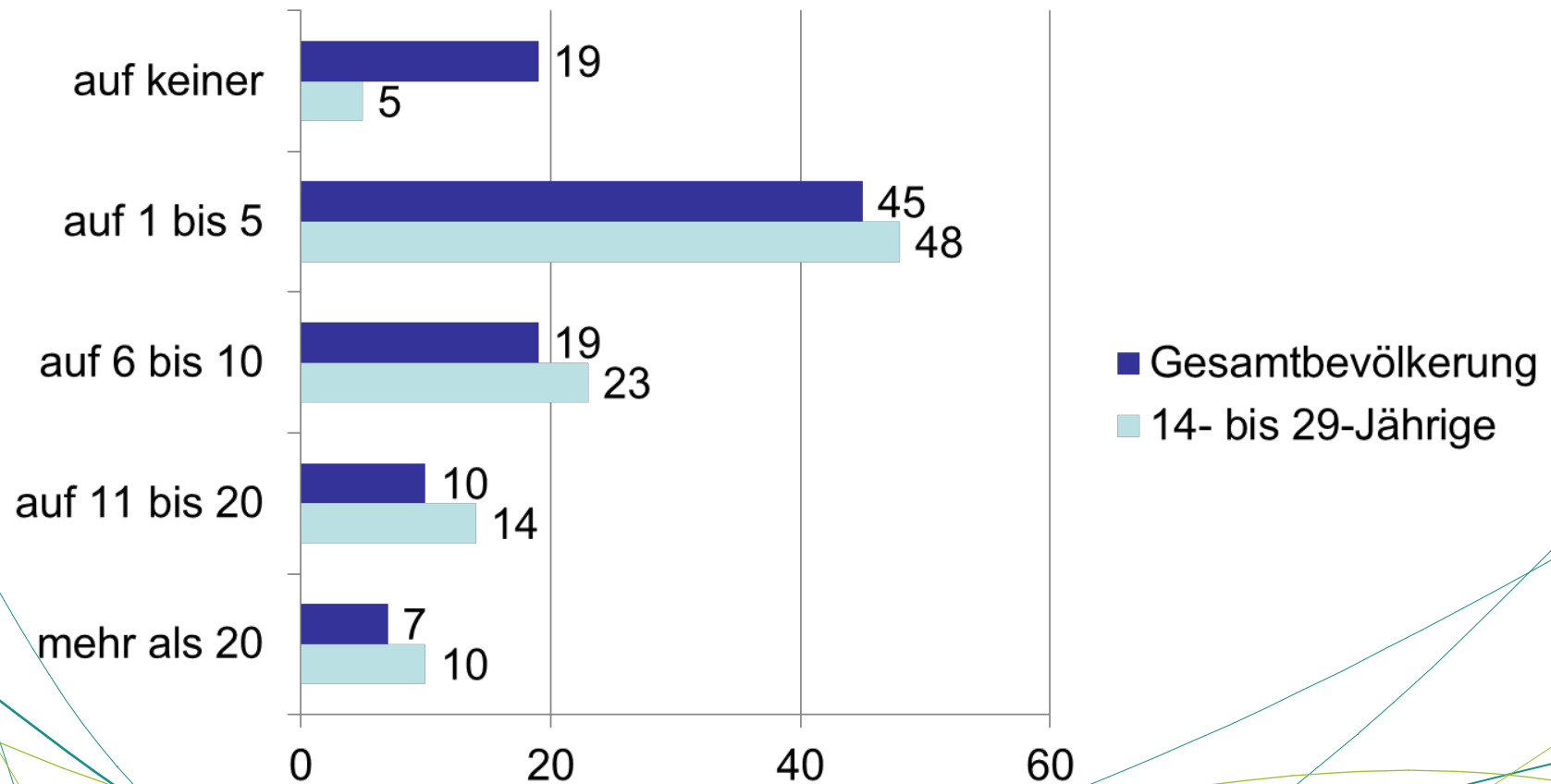
Beispiele:

- World of Warcraft (WoW) – Nähe und Distanz zur Spielfigur
- Social Communitys – Wahre Kommunikation oder bleibe ich hinter dem Bildschirm zurück?

Teil II: 2 Der Schirm schafft Anonymität

vernetzen
unterstützen
vordenken

Genutzte Internetseiten mit Registrierung – Offenheit!

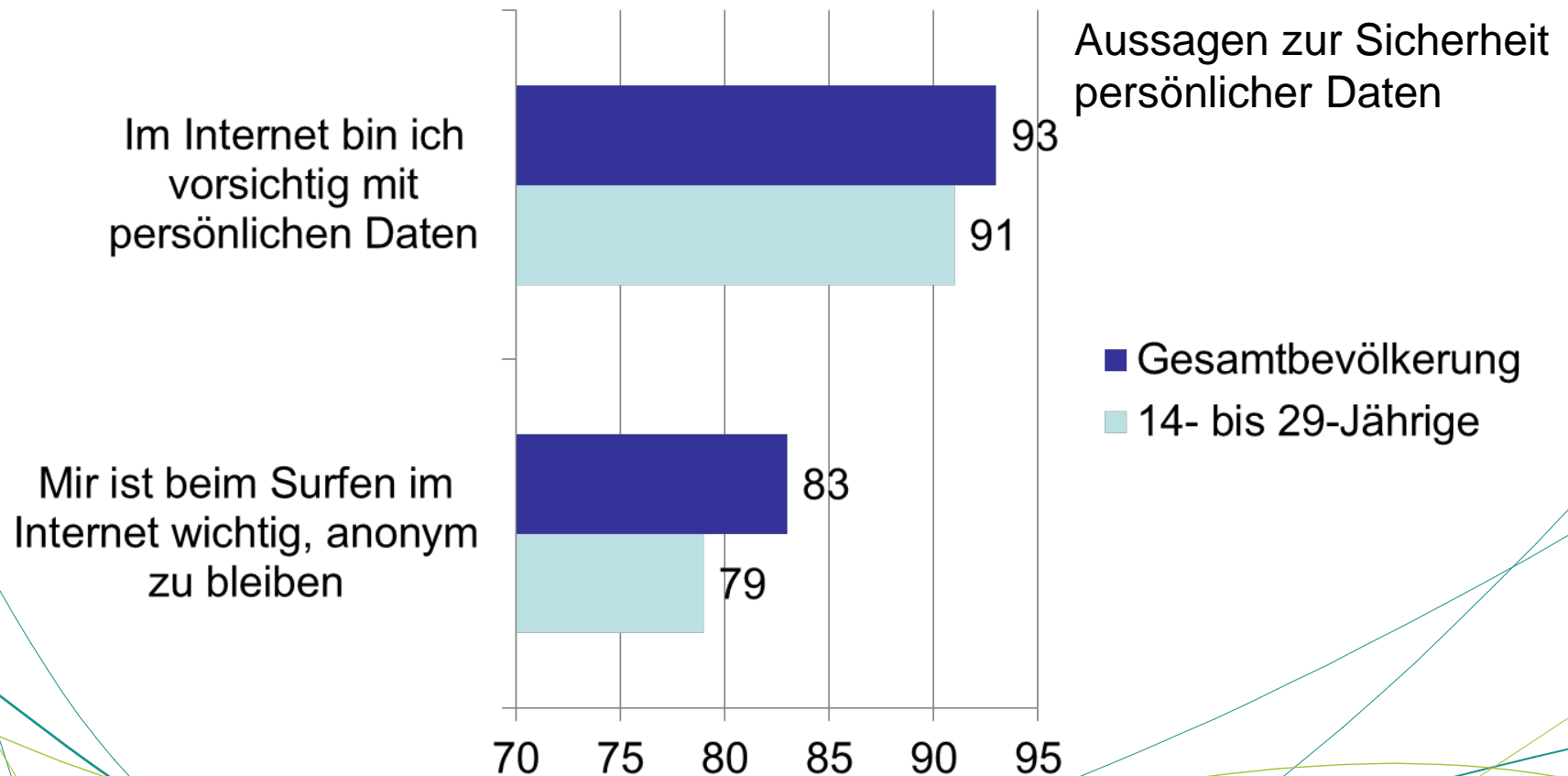


Quelle: ARD/ ZDF-OnlineStudie 2014,
in: Media Perspektiven 7-8/2014, S. 381

Teil II: 2 Der Schirm schafft Anonymität

vernetzen
unterstützen
vordenken

Aussagen zur Sicherheit persönlicher Daten – Vorsicht!



Quelle: ARD/ ZDF-OnlineStudie 2014,
in: Media Perspektiven 7-8/2014, S. 382

Teil II: 2 Der Schirm schafft Anonymität

vernetzen
unterstützen
vordenken

Befürchtungen:

- Bildschirm = Abschirmung:
 - gegenüber dem Nächsten, dem Natürlichen und Transzendenten
- Eigene Online-Wirklichkeit:
 - Online-Zuhause als Zufluchtsort mit religiöser Anziehungskraft
 - Heilshoffnung: Die Online-Welt als Ort, den es zu erreichen gilt
- Kein Menschlicher Kontakt:
 - Kontakt ist nicht authentisch, unwahr und nur eine Ableitung

Teil II: 2 Der Schirm schafft Anonymität

vernetzen
unterstützen
vordenken

Befürchtungen: Papst Franziskus

- „Der Wunsch nach digitaler Vernetztheit kann am Ende dazu führen, dass wir uns **von unserem Nächsten absondern**, von dem, der uns ganz nahe ist. Ganz zu schweigen davon, dass derjenige, der aus unterschiedlichen Gründen keinen Zugang zu den social media hat, Gefahr läuft, ausgeschlossen zu sein“.

(Papst Franziskus, Botschaft zum
48. Tag der Sozialen Kommunikationsmittel).

Teil II: 2 Der Schirm schafft Anonymität

vernetzen
unterstützen
vordenken

Faszinationen:

- Reale Kommunikation hinter dem Schirm:
 - Virtuelle Kommunikation hat reale Auswirkungen: real gelacht, etwas geteilt, gestritten, sich verliebt
- Ineinander von Sichtbarkeit und Entzogenheit:
 - Preisgeben, um präsent zu sein, kann aber auch etwas zurückhalten (vielleicht auch Schattenseiten, Ängste, ...)

**Entwicklung:
Online und Offline gehen ineinander über!**

Teil II: 2 Der Schirm schafft Anonymität

vernetzen
unterstützen
vordenken

Was könnte das für die Pastoral bedeuten?

- Distanz zu Themen und Personen nutzen
 - Junge Menschen können durch die Sicherheit des Schirms die nötige Distanz zu sensiblen Themen haben (z.B. Geschlossene Gruppen über Tod, Sexualität, Mobbing,...)
- Distanzen überwinden
 - Offline durch Online-Angebote unterstützen oder initiieren
 - Online in persönliche Beziehungen treten (Fotos, Videos, Skype,...)
- Sichtbarkeit und Entzogenheit auf die Gottesbeziehung hin reflektieren

vernetzen
unterstützen
vordenken

3 Vom Raum zur Zeit

Teil II: 3 Vom Raum zur Zeit

vernetzen
unterstützen
vordenken

Beispiele I:

- YouTube das Geschwindigkeitsmedium par excellence
- Profane Angebote
 - Gronkh: <https://www.youtube.com/user/Gronkh>
 - Maniac:
 - (politische) Erklärungen:
<https://www.youtube.com/watch?v=4cUZKWpwSVI&list=UUPFpU588dagQfGyrDuTpSzA> (Mauerfall)
 - Ein Beispiel für die Geschwindigkeit:
<https://www.youtube.com/watch?v=wZMULk5b8YE&list=UUPFpU588dagQfGyrDuTpSzA>

Teil II: 3 Vom Raum zur Zeit

vernetzen
unterstützen
vordenken

Beispiele II:

▪ Religiöse Angebote

– Helden01

- <https://www.youtube.com/watch?v=DUzKUX7z1t0>
- <https://www.youtube.com/watch?v=L6fc1OlzIY8>

– Poetry Slam: Was ist dir heilig?

- <https://www.youtube.com/watch?v=EAV-cvWVC6g>

– Pater George Elsbett LC

- <https://www.youtube.com/watch?v=vtoYz-E0dCs>

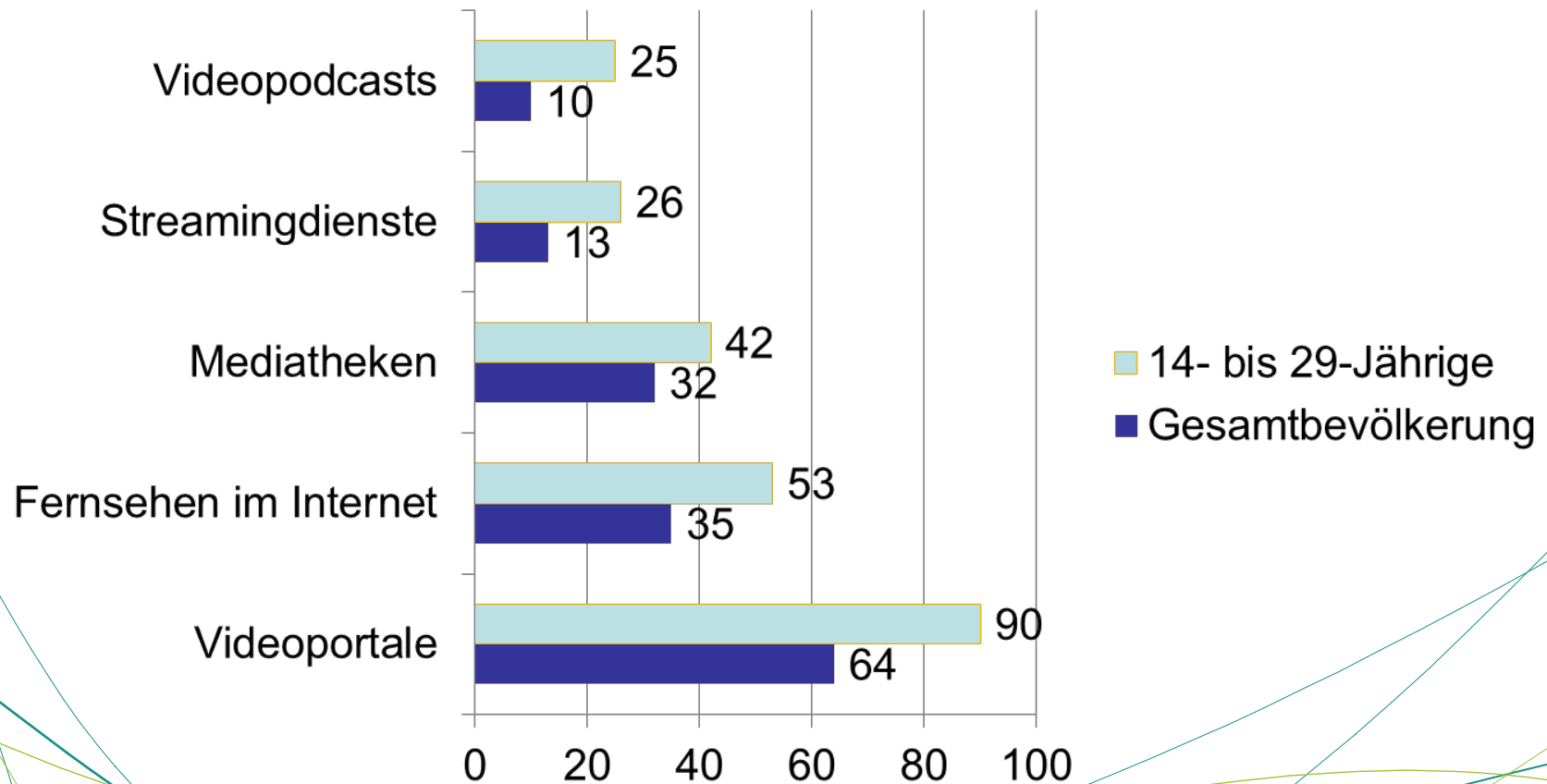
– Exerzitien im Alltag

- http://www.heribert-graab.de/online-exerzitien/worum_geht_es.html

Teil II: 3 Vom Raum zur Zeit

vernetzen
unterstützen
vordenken

Genutzte Audiovisuelle Angebote

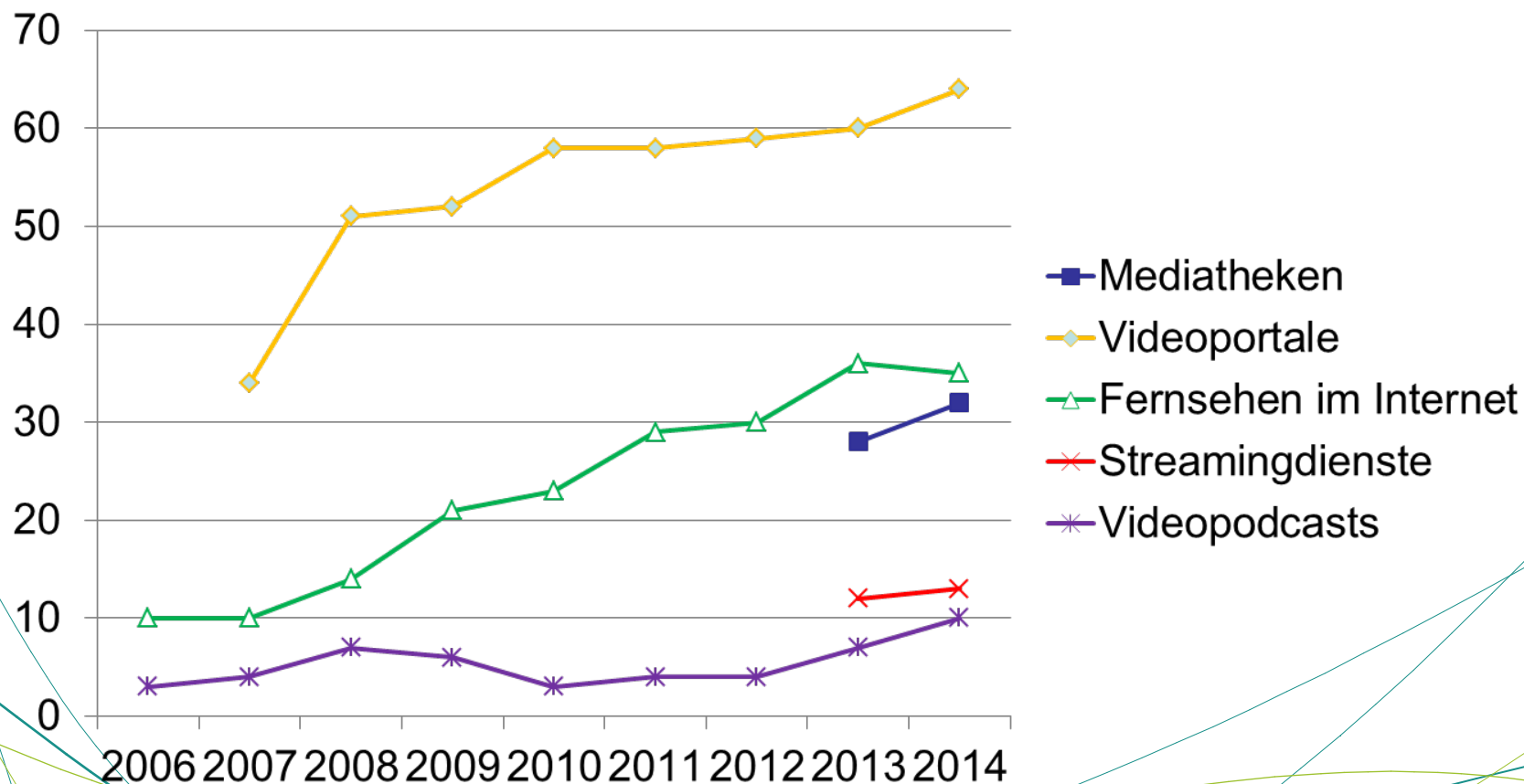


Quelle: ARD/ ZDF-OnlineStudie 2014,
in: Media Perspektiven 7-8/2014, S. 389

Teil II: 3 Vom Raum zur Zeit

vernetzen
unterstützen
vordenken

Abruf von Videodateien von 2006 bis 2014



Quelle: ARD/ ZDF-OnlineStudie 2014,
in: Media Perspektiven 7-8/2014, S. 389

Teil II: 3 Vom Raum zur Zeit

vernetzen
unterstützen
vordenken

Faszinationen I:

- Verfügbarkeit von Inhalten nach eigenem Interesse
 - „auf Videoportalen finde ich, was ich suche“ (42%!)
 - Keine Bindung an räumliche Angebote mehr (Kino, Theater,...)
- Zeit- und Ortssouveräner Zugriff
 - „ich finde gut, dass ich auf Videoportalen jederzeit auf die Angebote zugreifen kann“ (61% stimmen dem voll zu)
 - Multimediale Bilokation → Zeit wird zum Paradigma

Teil II: 3 Vom Raum zur Zeit

vernetzen
unterstützen
vordenken

Faszinationen II:

- Gleichberechtigung der Räume
 - Räume sind weitestgehend gleich leicht zugänglich
 - Natürliche Territorialität von Angeboten entfällt online
- Geschwindigkeit als Rausch
 - Konkurrenz um die Zeit der Nutzer (= Paradigmenwechsel)
 - Ereignisgeschwindigkeit gemäß der „One minute fly“

Teil II: 3 Vom Raum zur Zeit

vernetzen
unterstützen
vordenken

Gefahren:

- Unrast
 - Mit den Gedanken nicht mehr dort zu sein, wo man sich befindet
 - Informations-, Kommunikations-, und Zeitdruck

- Verlust der vita contemplativa
 - Verlust von Welt und Zeit in der Flut von Daten
 - Geschichten und Bilder werden konsumiert und selten tiefer wirken gelassen

Teil II: 3 Vom Raum zur Zeit

vernetzen
unterstützen
vordenken

Gefahren: Papst Franziskus

- „Die Geschwindigkeit der Information **übersteigt unsere Reflexions- und Urteilsfähigkeit** und gestattet es nicht, dass wir uns selbst in abgewogener und rechter Weise ausdrücken [...]“
(Papst Franziskus, Botschaft zum 48. Tag der Sozialen Kommunikationsmittel).

Teil II: 3 Vom Raum zur Zeit

vernetzen
unterstützen
vordenken

Was könnte das für die Pastoral bedeuten? I

- Vorteil der Kirchenlage verschwindet (Multimediale Bilokation)
- Konkurrenz zu anderen Angeboten
 - Konkurrenz um die Zeit der jungen Menschen
 - Konkurrenz um den besseren Inhalt

**Kirche tritt mit dem Anspruch auf,
dass es sich lohnt, Zeit in Christus zu investieren**

Teil II: 3 Vom Raum zur Zeit

vernetzen
unterstützen
vordenken

Was könnte das für die Pastoral bedeuten? II

- „Zeit“ als Paradigma für Pastorale Online-Angebote
 - Mitgehen mit der Geschwindigkeit heutiger Angebote (Gestaltung)
 - Setzen eines bewussten Kontrapunktes
- **Vorschlag Papst Franziskus:**
- **„Wir müssen einen gewissen Sinn für Langsamkeit und Ruhe wiedergewinnen. Das verlangt die Zeit und die Fähigkeit, Stille zu schaffen, um zuzuhören.**

(Papst Franziskus, Botschaft zum
48. Tag der Sozialen Kommunikationsmittel).

vernetzen
unterstützen
vordenken

Das Smartphone – die moderne Kathedrale

Teil II: Das Smartphone – die moderne Kathedrale

vernetzen
unterstützen
vordenken

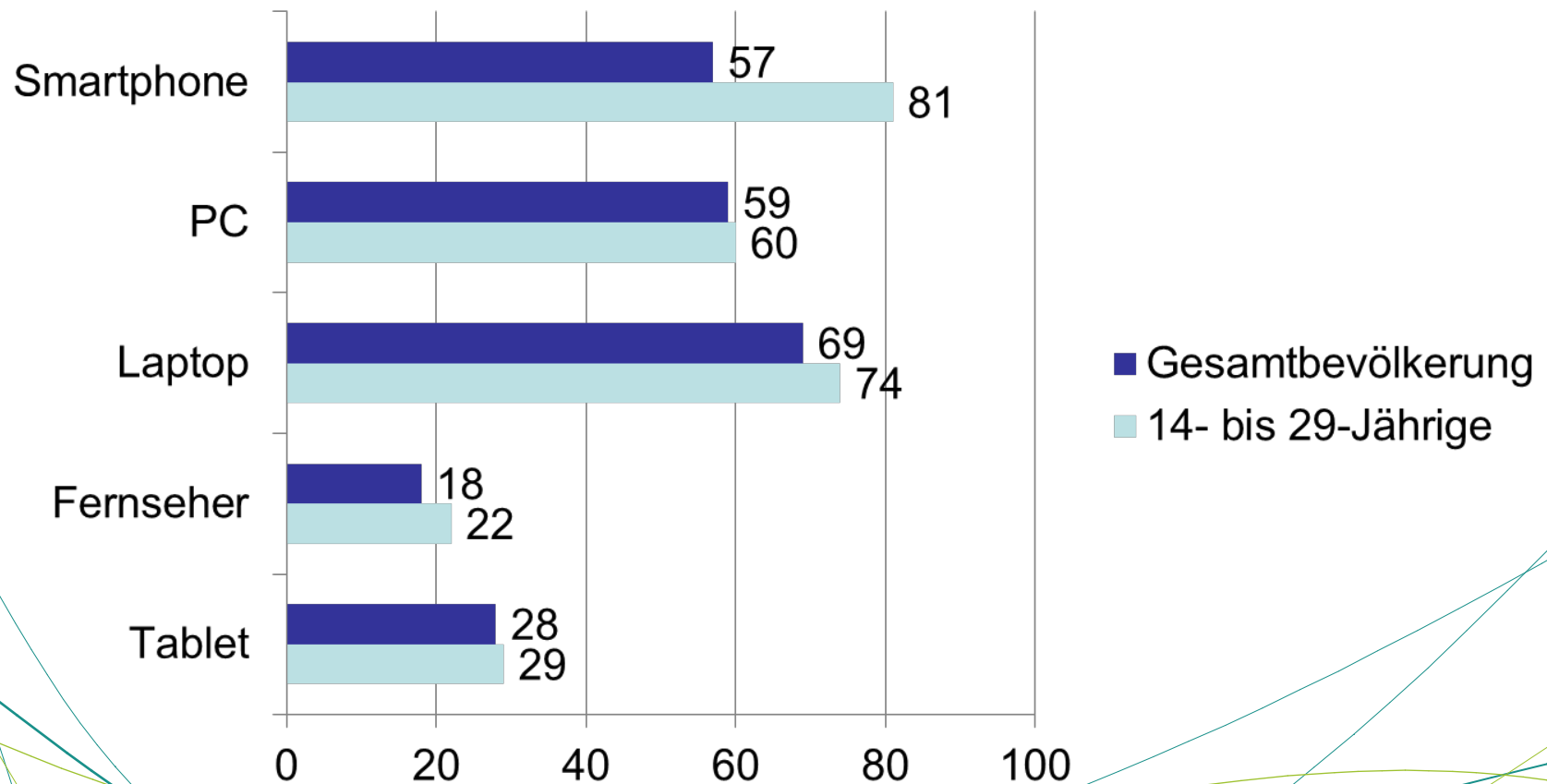
Beispiele:

- Games (MineCraft, Quizduell, Candy Crush Soda Saga,...)
- Messenger (WhatsApp, Twitter, Facebook,...)
- Filme, Musik, Bücher
- Radio (fisherman.fm)
- Kirchliche Apps sind eher nicht ansprechend (katholisch.de, Stundenbuch, Bibel-Apps, keine Glaubensapp!)

Teil II: Das Smartphone – die moderne Kathedrale

vernetzen
unterstützen
vordenken

Benutzte Geräte für den Internetzugang



Quelle: ARD/ ZDF-OnlineStudie 2014,
in: Media Perspektiven 7-8/2014, S. 384

Teil II: Das Smartphone – die moderne Kathedrale

vernetzen
unterstützen
vordenken

Faszinationen:

- Verheißung: Kommunikation mit jedem beliebigen Empfänger weltweit
- Vernetzung: mit Haushaltsgeräten, Gesundheitsdaten, Auto, ...
- Heilsoption: Touchscreen verweist in andere Welt (Games sind die am meisten downgeloadeten Apps!)
- Universalwerkzeug: Abrufen von Audios und Videos, Radiohören und Fernsehen, ...

Ergo: Es ist Mittelpunkt der Welt, die Kathedrale der Postmoderne!

Teil II: Das Smartphone – die moderne Kathedrale

vernetzen
unterstützen
vordenken

Gefahr:

- **Abgrenzung/ Isolation zur natürlichen Umwelt** (Junge Menschen sind nicht wirklich anwesend)
- **Gebündeltem Konflikt der Zeitnutzung im natürlichen und online Raum** (Konflikt mit natürlichen Beziehungen)
- **Praktischer Mittelpunkt der eigenen Welt** (Verwechslung Ziel und Mittel)

Ergo: Smartphone muss Mittel bleiben!

Teil II: Das Smartphone – die moderne Kathedrale

vernetzen
unterstützen
vordenken

Was könnte das für die Pastoral bedeuten?

- Schnittstellenfunktion des Smartphones nutzen
 - Natürliche pastorale Angebote durch es unterstützen (z.B. WhatsApp-Gruppen, tägliche Impulse in der Adventszeit,...)
 - Leibhaftige Angebote durch es initiieren (z.B. über eine GlaubensApp auf konkrete Gemeinden, Gruppen,... hinweisen)
- Konkurrenzfähigkeit auf dem Smartphone
 - Exzellente äußere Gestaltung (**Kölner Dom ≠ Dorfkirche**)
 - Gute, kurze Inhalte
 - Audiovisuelle Kurzmedien nutzen/ Spiel entwickeln? (Flappy-Pope?)

vernetzen
unterstützen
vordenken

Teil III: Onlinemedien als pastoraler Raum?

Teil III: Onlinemedien als pastoraler Raum?

vernetzen
unterstützen
vordenken

A) Auswahl aus zwei Möglichkeiten

- 1) In einem bereits vorhandenen Medium eine pastorale Gelegenheit schaffen
- 2) Einen eigenen pastoralen Online-Raum eröffnen

Teil III: Onlinemedien als pastoraler Raum?

vernetzen
unterstützen
vordenken

B) Auswahl des Onlinemediums

- 1) Gelegenheit schaffen in:
 - 1) Social Network (z.B. Firmgruppe)
 - 2) Game (Avatar wählen, Clan anschließen, ...)

- 2) Pastoralen Raum eröffnen als:
 - 1) Video (eigener YouTube-Channel, Podcasts, Streams,...)
 - 2) Audio (Audiopodcasts, Radio,...)
 - 3) Homepage (Gestaltung!)
 - 4) Blogs
 - 5) Exerzitien

Teil III: Onlinemedien als pastoraler Raum?

vernetzen
unterstützen
vordenken

C) Die drei Paradigmen durchgehen

- 1) Kommunikation: Wie schaffen wir die Atmosphäre persönlicher Kommunikation?
- 2) Abschirmung: Wird die natürliche Pastoral einbezogen oder ist es ein reines Online-Angebot?
- 3) Vom Raum zur Zeit: Wie gehen wir mit der Informationsgeschwindigkeit um: Mitgehen oder Dagegen?
- 4) Zusatz: Wird das Angebot Smartphone-kompatibel sein?

Teil III: Onlinemedien als pastoraler Raum?

vernetzen
unterstützen
vordenken

D) Eine Übung zur Sprachlichkeit in Online-Medien

- 1) Einen (theologischen) Begriff auswählen und ihn in die Mitte eines Blattes schreiben (z.B. „Glauben“, „Weihnachten“,...)
- 2) Die Teilnehmer Begriffe nennen lassen, die sie damit verbinden
- 3) Die Teilnehmer bitten, einen Text für ein Online-Medium ihrer Wahl zu schreiben (Twitter, Facebook, Video,...), ohne die auf dem Blatt stehenden Worte zu verwenden
- 4) Text in der Gruppe vorstellen und Bilder/ Szenerie/ grafische Gestaltung für den Post, das Video,... überlegen

Fazit

vernetzen
unterstützen
vordenken

- **„Habt keine Angst, Bürger der digitalen Umwelt zu werden.** Die Aufmerksamkeit und Gegenwart der Kirche in der Welt der Kommunikation ist wichtig, um mit dem Menschen von heute im Gespräch zu sein und ihn zur Begegnung mit Christus zu führen: Eine Kirche, die den Weg begleitet, weiß sich mit allen auf den Weg zu machen. In diesem Zusammenhang ist die Revolution der Kommunikationsmittel und der Information eine große und begeisternde Herausforderung, die frische Energien und eine neue Vorstellungskraft verlangt, **um den Menschen die Schönheit Gottes zu vermitteln“.**

(Papst Franziskus, Botschaft zum
48. Tag der Sozialen Kommunikationsmittel).